



KOMPAKT

SGV startet in die Radsaison

Fröndenberg. Der SGV Fröndenberg unternimmt am Donnerstag, 23. April, die erste Radwanderung im Jahr 2015. Die Teilnehmer treffen sich um 9.15 Uhr am Bahnhof in Fröndenberg. Mit der Bahn fahren sie nach Soest. Von dort werden sie Gabi und Peter Otten durch die Soester Börde begleitet. Die Streckenlänge beträgt 45 bis 50 Kilometer. Nähere Informationen durch die Wanderführer: Ewald Helmke, ☎ 02378/4342, oder Hans Michler, ☎ 02373/66802.

Freizeit am Dümmer See

Fröndenberg. Naturschutz und Freizeit am Dümmer See für Familien mit Kindern bietet der Treffpunkt Windmühle an. Die Teilnehmer machen einen Besuch in der Ökologiestation Dümmer See, die sich mit der Fauna und der Vogelwelt in der Region des Dümmer Sees und des Ochsenmoores beschäftigt. Auch Störche nisten jedes Jahr in den vorbereiteten Horsten. Die Fahrt findet vom 19. bis zum 21. Juni statt. Abfahrt um 15 Uhr vom Treffpunkt Windmühle. Die Kosten betragen 55 Euro pro Person.

i Informationen gibt es im Treffpunkt Windmühle, ☎ 02373/71213 oder ☎ 02373/974152.

Bürgerbüro verschiebt Samstagsöffnung

Fröndenberg. Wegen des Feiertages am 1. Mai verschiebt sich der geöffnete Samstag des Bürgerbüros der Stadt Fröndenberg auf vom 2. Mai auf Samstag, 9. Mai. Das Bürgerbüro hat dann wie gewohnt von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Diebe stehlen drei Navi-Geräte

Dellwig. Navi-Diebe waren in der Nacht zu Montag aktiv. Sie knackten in Dellwig drei Autos und bauten die Navigationssysteme aus. Betroffen waren an der Hauptstraße ein schwarzer BMW, am Penningshuysers Kamp ein weißer BMW und an der Hinteren Straße ein blauer VW Passat. Aus dem Passat entwendeten die Täter zudem eine Stange Zigaretten. Hinweise an die Polizei Unna, ☎ 02303/921-3120 oder -921 0.

NOTDIENSTE

Zentral: ☎ 0180/5044100 (14 Cent/Min. aus Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.).
Rettenungsdienst: ☎ 02373/72400.
Zahnarzt: 02306/8677 oder 8678.
Apotheken: ☎ 080000/22833 (kostenlos vom Festnetz, Mobilfunk: 22833 (69 Cent/Minute)).

Ausdauertraining macht sich bezahlt

Trommlercorps Bentrop feiert 95. Gründungstag. Generalprobe für 100-Jähriges

Von Alexander Lück

Fröndenberg. Ausgelassene und emotionale Momente: Das Trommlercorps Bentrop feierte am Wochenende seinen 95. Geburtstag und bewältigte damit, so verkündete man es selbst, schon einmal die Generalprobe für das ganz große Fest in fünf Jahre.

Die Faustregel mit der verpatzten Generalprobe, auf die eine gelungene Premiere folgt, wird dann für die Bentroper Spielleute hoffentlich nicht zutreffen, denn schon das etwas „kleinere“ Jubiläum, nämlich das 95. Jahr des Vereinsbestehens, wurde mit einem rund um gelungenen und in vielfacher Hinsicht sonnigen Fest begangen. Derart sonnig und warm, dass beim musikalischen Freundschaftstreffen am Samstagnachmittag in der Bentroper Schützenhalle der Andrang vor der Toren fast schon ein wenig größer war als drinnen.

Goldene Verdienstmedaille

Über zu wenig Zuhörer konnten sich die über 20 Musikvereine, die sich auf der Bühne im bunten Reigen die Klinke in die Hand gaben, aber auch nicht beschweren. Aus der nahen und weiten Umgebung – von Nachbarvereinen aus Fröndenberg bis Arnsberg, Warstein und Finnentrop – waren Musiker in den Fröndenberger Osten gekommen. Sie lieferten so manchen Ohrschmaus mit den auf Schützenfesten oft und gern gehörten Märschen, Volksliedern aber auch Adaptionen von Popsongs, Film- und Musicalhits. Nach Ende des Büh-



Beim Trommlercorps Bentrop werden anlässlich des 95-jährigen Bestehens aktive Jubilare für langjährige Zugehörigkeit ausgezeichnet.

FOTO: ALEXANDER LÜCK

nenspiels am frühen Samstagabend kamen die Klänge dann vom Band und die Festgemeinde verbrachte noch einige gemütliche Stunden miteinander.

Ausgelassene Momente hatte auch schon der Freitagabend geboten, auch wenn es zunächst besinnlich begann: Denn die Bentroper hatten sich zum Auftakt der Feierlichkeiten, so betonten sie, ganz bewusst für einen ökumenischen Gottesdienst entschieden, in dem auch der bereits verstorbenen Mitglieder gedacht wurde. Im weiteren Verlauf gab es einen ganz besonders emotionalen Moment, in dem sich alle Bentroper Spielleute zum Applaus erhoben. Der Grund:

Trommlercorps-Urgestein Wilfried Haggeney erhielt vom Bund Deutscher Musikverbände für die 25-jährige Vorstandsarbeit die Verdienstmedaille in Gold mit Diamant, eine überaus seltene Auszeichnung.

Klaus Raffenberg und Thomas Müller bekamen für ihr Engagement die Landeshonorenmedaille verliehen, letzterer auch die Dirigentennadel in Gold für 20 Jahre Tätigkeit als musikalischer Leiter. Über 20 Musikerinnen und Musiker konnten sich über Jubiläen ihres aktiven Dienstes freuen. Vor zehn Jahren konnte das Trommlercorps in einer groß angelegten Aktion ganz besonders viele neue Spielleute gewinnen. Einige davon sind immer noch im Teenie-Alter und beweisen damit, dass man beim Thema Nachwuchs sehr gut aufgestellt ist. Ein Altersdurchschnitt von gut 29 Jahren dürfte viele andere Musikvereine oder Chöre neidisch nach Bentrop blicken lassen.

Spende statt Gastgeschenke

Ohne Neid, aber mit einer kuriosen Erklärung blickte am Freitagabend Christopher Meisel vom SV Bausenhagen in seinen Gratulationsworten nach Bentrop und erklärte die nachhaltige Erfolgsgeschichte der Spielleute auch mit dem guten Training beim SVB.

„Ohne unser Ausdauertraining würdet Ihr die langen Märsche und Umzüge gar nicht überstehen“, so Meisel. Im Feiern bewies man am Wochenende auch gute Ausdauer, vergaß aber nicht die Menschen, denen es nicht so gut geht. Der Verein hatte nämlich entschieden, auf Gastgeschenke und Teilnahmeurkunden für die Gast-Musikvereine zu verzichten und den Gegenwert dieser Geschenke von 300 Euro am Freitagabend an Theo Beiskes Kinderhilfsprojekt zu überreichen.

Planungen für den 100. Geburtstag laufen

■ **31 aktive Musikerinnen und Musiker** hat aktuell das Trommlercorps Bentrop, mit einem kleinen weiblichen Übergewicht. Das Durchschnittsalter liegt unter 30 Jahren.

■ **Mehr als 100 Mitglieder** fördern den Verein passiv.

■ Auf eine große Chronik mit einem Blick in die Vereinsgeschichte wurde bewusst verzichtet, um das dann **zum 100. Geburtstag** in ganz großer Form darzustellen. Die Planungen für dieses Fest in fünf Jahren laufen bereits.



Theo Beiske (im grauen Anzug) nimmt von den Musikern den Scheck für sein Hilfsprojekt entgegen.

FOTO: ALEXANDER LÜCK

Eine halbe Stunde verletzt am Straßenrand und niemand hilft

14-Jähriger stürzt mit seinem Fahrrad

Fröndenberg. Zitternd und blutend hockte der 14-Jährige nach einem schweren Sturz über eine halbe Stunde am Fahrbandrand – niemand hielt an, niemand half, obgleich in diesen 30 Minuten wie am Fließband Autos vorbeifuhren.

Sandra H., die Mutter des betroffenen 14-Jährigen aus Fröndenberg, ist entsetzt und sehr wütend über diese Ignoranz am Freitagabend. Ihr Sohn war gegen 19 Uhr auf der stark befahrenen Fröndenberger Straße aus ungeklärter Ursache mit seinem Rad gestürzt. „Er sagte, es gab einen Knall und dann lag er schon da“, schildert seine Mutter. „Autos hinter ihm sind ausgewichen und weitergefahren.“ Der Unfall passierte nahe der Aral-Tankstelle, unmittelbar vor dem fest installierten Blitzer.

Hilflos hockte der Junge also direkt neben der Hauptverkehrsstraße, neben sich sein kaputtes Fahrrad. „Er rief mich auf seinem Handy an. Ich brauchte 30 Minuten, bis ich da war“, berichtet seine Mutter weiter. Als sie an der Fröndenberger Straße ankam, fand sie ihren Sohn „zitternd vom Schock am Straßenrand – er blutete heftig aus offenen Stellen an Beinen und Arm, das Rad war deutlich beschädigt. In den 30 Minuten, in denen er auf mich wartete, hielt kein einziger an, um zu helfen. Unglaublich, schließt Sandra H. ihren Bericht.

Gegenüber unserer Redaktion erklärte die Fröndenbergerin: „Ich hoffe, dass meine Schilderung viele dazu anregt, demnächst nicht wegzusehen.“

sia

Kinder-Uni forscht über „Urlaub“

Gratis-Angebot in der Aula der Gesamtschule

Fröndenberg. „Tourismus und Reisen – Was passiert, wenn wir in den Urlaub fahren?“ lautet das Thema bei der Vorlesung in der Reihe Kinder-Uni am 24. April in Fröndenberg. Ab 17 Uhr wird Prof. Dr. Susanne Leder von der Fachhochschule Südwestfalen in der Aula der Gesamtschule Fröndenberg, Im Wiesengrund 7, darüber referieren. „Im letzten Urlaub war es schön!“ wird nach dem Urlaub gesagt. Und warum? Urlaub hinter den Kulissen: Wie wird Urlaub zu einem schönen Erlebnis?

So funktioniert ein Flughafen

In dieser Veranstaltung erfahren die Kinder, wie Menschen in den Urlaub kommen und was alles im Hintergrund passiert, damit der Urlaub so schön wird, dass man sich auch noch Jahre später gerne an die Reise erinnert. Die Dozentin erklärt die Abläufe am Flughafen, im Hotel, aber auch am Urlaubsort sowie die Aufgaben aller Menschen, die helfen, dass der Urlaub toll wird. Wie bereiten sie sich auf euren Urlaub vor? Wie wird aus einem Flug, einem Bett und einem Ausflugsprogramm eine rundum unvergessene Reise?

i Die Vorlesung dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt ist frei.

Kupferdiebe auf Beutezug

Täter schlachten eine Stromleitung aus

Fröndenberg. In der Zeit von Freitagnachmittag, 17. April, bis Montagmorgen, 20. April, haben unbekannte Täter eine Metalltür einer Lagerhalle des Eisenwerkes In der Liethe aufgehoben. In der Halle durchtrennten sie nach Angaben der Polizei eine Stromleitung und entwendeten das Kupfer aus mehreren Hundert Metern Kupferleitung. Die Ummantelung blieb am Tatort zurück. Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 9210.



„Voices of Town“ huldigen Eric Clapton

Dem Meister der Gitarre Eric Clapton war dieser Abend gewidmet. Und was für ein Abend! Unnas „Voices of Town“ präsentierten auf der Bühne der einmal mehr bestens gefüllten Kulturschmiede die ganze musikalische Bandbreite des britischen Rock- und Blues-

gitarristen. Die „Voices of Town“ hatten ihr Programm „Eric, where is Layla“ im vergangenen Jahr sehr erfolgreich in der Unnaer Lindenbrauerei uraufgeführt – und rissen am Samstagabend auch das Fröndenberger Publikum von den Stühlen.

FOTO: TOBIAS SCHAD